

Fest des Glaubens in Maria Thalheim

2000 Gläubige bei 61. Landkreiswallfahrt in Maria Thalheim

Maria Thalheim – Die Wallfahrt als Kraftquelle nutzen, die aktuelle Situation nutzen, wo ich mich hinterfragen muss, wer oder was ist Jesus für mich ist. Das war die 61. Landkreiswallfahrt, denn wir wissen, Jesus ist die Kraft, die Quelle, aus der ich leben kann, sagte der Weihbischof. Begeistert wurde am Dorfplatz Weihbischof Wolfgang Bischof, Bischofsvikar für die Seelsorgeregion Süd des Erzbistums München und Freising in Maria Thalheim von knapp 2000 Gläubigen zur 61. Landkreiswallfahrt in Maria Thalheim empfangen. Bischof feierte als Hauptzelebrant um 10 Uhr den Gottesdienst, zusammen mit dem Kreisdekan Reinhold Föckersperger und Geistlichkeiten aus dem Pfarrverband. Ein besonderer Dank ging am Ende des Gottesdienstes richtung Petrus. Beim Auszug zum Freiluftaltar hatte es noch leicht geregnet, hörte aber sofort zu Gottesdienstbeginn auf und als der Bischof am Ende nach dem eineinhalbstündigen Wallfahrtsgottesdienst den Segen sprach, kam sogar die Sonne zum Vor-

schein.

Die Landkreiswallfahrt nach Maria Thalheim ist jährlich ein Höhepunkt im kirchlichen Leben und ein besonderes Fest des Glaubens im Landkreis Erding und hat bäuerlichen Ursprung. Der stellvertretende Vorsitzende des Wallfahrtskuratoriums Landrat Martin Bayerstorfer begrüßte den Hauptzelebranten Weihbischof Wolfgang Bischof recht herzlich im Wallfahrtsort Maria Thalheim.

Ein weiterer Dank galt den vielen Gläubigen, sowie Repräsentanten des kirchlichen und öffentlichen Lebens, die auf Einladung des Wallfahrtskuratoriums gekommen waren. Darunter der Staatsminister a.D. Dr. Hans Zehetmair, der Bundestagsabgeordneter Dr. Max Lehmer, Bezirksrat Franz Hofstätter, Altlandrat Xaver Bauer, die Vorsitzende der bayerischen Wasserwacht Ulrike Scharf und Landtagskandidatin, die Erdinger Fraktionsvorsitzenden, viele Bürgermeisterinnen und Bürgermeister, stellvertretend Hans Wiesmaier, als Gastgeber sowie die Vorsitzende des Kreiskatholikenrats Margit Junker-Sturm.

Als Dank aus dem bäuerlichen Berufsstand entstanden

Bayerstorfer erinnerte in seinem Grußwort, dass die Landkreiswallfahrt in Maria Thalheim, 1952 „nach schweren Zeiten des Krieges als Dank aus dem bäuerlichen Berufsstand heraus“ entstanden sei und freute sich besonders, dass er Kreisbäuerin Elisabeth Mayr und BBV-Kreisobmann Hans Schwimmer begrüßen konnte. Der Leiter der Erdinger Polizeidienststelle Anton Altmann und sogar Weißbräuchef Werner Brombach waren zum Wallfahrtsgottesdienst gekommen.

Im gemeinsamen Kirchenzug mit den Fahnenabordnungen verschiedener Vereine und Ver-



Zu Ehren der Gottesmutter der Heiligen Maria fand bereits zum 61. Mal die Erdinger Landkreiswallfahrt im Wallfahrtsort in Maria Thalheim statt. Weihbischof Wolfgang Bischof, Bischofsvikar für die Seelsorgeregion Süd des Erzbistums München und Freising, fungierte als Hauptzelebrant unter einem gelben Baldachin beim Freiluftgottesdienst in Maria Thalheim vor knapp 2000 Gläubigen.

Foto: to

bände sowie der Jugend, den Ministranten und Erstkommunionkindern ging es von der Wallfahrtskirche zum Freiluftaltar unter einem gelben Baldachin.

Den feierlichen Gottesdienst zelebrierte Weihbischof Wolfgang Bischof in Konzelebration mit Landkreisdekan Reinhold Föckersperger, dem geistlichen Rat Thomas Zeitler, Erdings ehemaliger Stadtpfarrer und Kreisdekan Prälat Josef Mündigl, Steinkirchens Pfarrer Jacek Jamiolkowski, Kaplan Richard Greul sowie den örtlichen Geistlichkeiten Pfarrer Cezary Liwinski, und Diakon Christian Pastötter.

Lesung und Fürbitten

Lesung und Fürbitten wurden von Repräsentanten des Kreiskatholikenrates, der Landfrauen und der KLJB/Kolping vorgelesen. Musikalisch umrahmt wurde die Feier von den vereinigten Kirchenchören des Pfarrverbandes Reichenkirchen/Maria Thalheim unter Leitung von Lambert Bart jun. und vom Jugendblasorchester der Kreismusikschule Erding unter Leitung von Kurt Müller. Weihbi-

schof Wolfgang Bischof, freute sich über die große Anzahl an Gläubigen, die gekommen waren. Der Bischof hatte seine Predigt auf das heute noch zeitgemäße Lukasevangelium, das zuvor von Diakon Christian Pastötter vorgetragen wurde, aufgebaut. Dabei konnten sich die Jünger auf die Frage von Jesus „Für wen haltet ihr mich“ nicht genau festlegen, von Aussagen Johannes der Täufer bis zu anderen Propheten war alles dabei. Heute brauchen wir nur einige Begrifflichkeiten auszutauschen und die Menschen zu fragen. Viele halten Jesus heute für einen Öko-Propheten, einen Revolutionär oder einen sanften Prediger. Uns ginge es wie den Jüngern damals. Bis in die Klasse der Superstars, Jesus ist ein Idol, würde er heute eingeordnet, sagte der Bischof. In der Münchner Innenstadt kann dir aber auf die Jesus-Frage als Antwort sogar passieren „Wen meinen Sie?“

Deshalb zählt heute, was „Ich“ – jeder einzelne von uns – von Jesus halte. Wie eng bin ich mit ihm verbunden, ich habe

mich doch hineinnehmen lassen in die Nachfolge Jesu Christi durch die Taufe und Firmung. Welche Rolle spielt er also in meinem Film. Die Menschen erkennen Jesus daran, dass er ihnen Hoffnung, Kraft schenkt und im Mittelpunkt ihres Lebens steht. Die Antworten werden letztendlich immer ganz persönlich ausfallen.

Feierlicher Segen des Zelebrantens

Der Wallfahrtsgottesdienst endete mit dem feierlichen Segen des Zelebrantens. Nach dem Auszug unter den Klängen zur Bayernhymne „Gott mit dir du Land der Bayern“ nahm man sich noch Zeit zur Einkehr oder man machte sich wieder auf den Weg nach Hause. Für die vielen Gläubigen aus dem ganzen Landkreis war die Wallfahrt nach Maria Thalheim mit der erfrischenden, gottesdienstlichen Feier wieder ein Tag freudiger Begegnung in Gebet und Gesang zur Bestärkung im Glauben. Für die gute Beschallung bzw. on hatte die Veranstaltungstechnik Bräu aus Gmain bei Dorfen gesorgt. to

**100% STIHL
FÜR € 199,-**



inkl. MwSt.

STIHL MS 170

**Jetzt neu: 20% weniger
Kraftstoffverbrauch**

Wir beraten Sie gern!

LANDTECHNIK MAX WEINDL
Land-, Forst- und Gartengeräte
Wiegenfeldring 5
85570 Markt Schwaben
Telefon 08121/40112

**STIHL
DIENST**

**Realschule
P O I N G**